

09.09.2024

## Mündliche Anfrage

für die 73. Sitzung des Landtags Nordrhein-Westfalen  
am 11. September 2024

**Geschäftsbereich des Ministeriums des Innern**  
**Geschäftsbereich des Ministeriums für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration**

52 Abgeordnete  
Lisa-Kristin Kapteinat SPD

### Wann wusste wer was?

Minister Herbert Reul und Ministerin Josefine Paul widersprechen sich in wesentlichen Punkten wann Informationen über die Identität des 26-jährigen Syrrers vorlagen, der am 23. August in Solingen drei Menschen mit einem Messer getötet und weitere verletzt haben soll.

In der Sitzung des Integrationsausschusses am 04.09.2024 erklärte Ministerin Paul, dass seit 24.08.2024 bekannt war, dass es sich bei dem Tatverdächtigen um eine Person handelte, die nach Dublin III hätte rücküberstellt werden müssen. Der Innenminister erklärte in der Sitzung des Innenausschusses am 05.09.2024 hingegen, dass erst am 25.08.2024 die Identität des Tatverdächtigen klar gewesen wäre und er deshalb versucht habe die Ministerin per SMS zu erreichen. Einen Rückruf habe er von ihr nicht erhalten.

Der Innenminister erklärte, dass er keine Rückmeldung mehr erwartet hatte, weil nach seiner SMS im Laufe des Sonntags die Identität in der Öffentlichkeit bekannt wurde. Man habe sich dann bei einer digitalen Schalte des Kabinetts über den aktuellen Sachstand ausgetauscht.

Die Ministerin hingegen erklärte, sie habe mit dem Innenminister am Nachmittag gesprochen und danach gab es dann die gemeinsame Kabinettsitzung.

Sowohl der Darstellung des Ministers als der Darstellung der Ministerin steht entgegen, dass die Öffentlichkeit bereits am Samstagabend durch Berichterstattung des Spiegels und der Bild Zeitung über den Täter informiert wurde<sup>1</sup>. Diese hat der Innenminister dann in einem Interview am 24.08.2024 in den Tagesthemen gegen 23.30 Uhr auch bestätigt<sup>2</sup>. Dies widerspricht also beiden Darstellungen.

Bisher völlig ungeklärt ist, wann sogenannte WE-Meldungen an welchen Personenkreis übermittelt wurde.

Gerade vor dem Hintergrund der Tatsache, dass die für die gescheiterte Rücküberstellung des Tatverdächtigen zuständige Ministerin erst vier Tage nach dem schrecklichen Anschlag gegenüber der Öffentlichkeit in einem Pressehintergrund erste Fragen beantwortete, ist es von großer Relevanz zu klären, wann der Landesregierung welche Informationen vorlagen.

In diesem Gesamtzusammenhang frage ich die Landesregierung:

- 1. Wann hatte Innenminister Herbert Reul Kenntnis über den Tatverdächtigen 26-jährigen Syrer, wenn er am späten Abend des 24.08.2024 in den Tagesthemen die Festnahme des jetzt Tatverdächtigen bestätigen konnte?**
- 2. Woher wusste Ministerin Paul bereits am 24.08.2024, dass es sich um eine Person handelte, die eigentlich nach dem sogenannten Dublin III Verfahren hätte rücküberstellt werden müssen?**

---

<sup>1</sup> <https://www.zevener-zeitung.de/Deutschland-und-Welt/Polizei-Kein-Hinweis-zu-Aufenthaltort-des-Solingen-Taeters-231623.html>

<sup>2</sup> <https://www.tagesschau.de/inland/reul-festnahme-solingen-100.html>